

Einfach überschätzt!

Laatzen, Region Hannover (Nds). Drei Jugendliche durchfahren mit dem Fahrrad am Mittwochabend die Laatzenener Masch Richtung Wettbergen, als das Wasser zu tief wurde und sie sich auch nicht zurück trauten, blieben sie auf einer „kleinen Anhöhe“ im Trockenen stehen und alarmierten die Feuerwehr über Notruf 112.

Gegen 20:40 h ging der Alarm in Laatzen ein. Die drei Jugendlichen im Alter von 15, bzw. 16 Jahren, waren gegen 16:00 h in Wettbergen gestartet und hatten im Aqualaatzium nachmittags gebadet. Mit ihren Fahrrädern fuhren sie auf dem Hinweg über öffentliche Straßen. Für die Rückfahrt nutzten sie ein Navigationsgerät, dass die Jugendlichen durch die Masch über die Talstraße in Alt Laatzen Richtung Hemmingen schickte.

Mit einem Mannschaftstransportwagen schaffte es die Feuerwehr „gerade so, im ersten Gas bei Vollgas, damit der Wagen nicht ausgeht“ durch die etwa 30 cm hohe „braune Brühe“ zu den Jugendlichen zu gelangen. Die Laatzenener Feuerwehr lud die Fahrräder und die Jugendlichen in ihr Einsatzfahrzeug ein und brachte sie ins Feuerwehrhaus. Dort konnten sich die Teenager ihre nassen Schuhe ausziehen und die Füße warm abduschen. Bei einem Getränk erholten sich die drei Hannoveranerinnen schnell von den Strapazen. Die Eltern holten sie später im Feuerwehrhaus ab.



Das Einsatzfahrzeug wurde noch am Abend gründlich mit einem Hochdruckreiniger gesäubert.

Am folgenden Tag wurden die Fahrräder abgeholt. Mit der Straßenbahn ging es dann zurück nach Hannover-Wettbergen.

Text, Fotos: Gerald Senft